

DAUERAUSSTELLUNGEN

SONDERAUSSTELLUNG

SONDERAUSSTELLUNGEN

VERANSTALTUNGEN

STADT DUISBURG
Der Oberbürgermeister
Dezernat für Familie, Bildung und Kultur

**KULTUR- UND
STADTHISTORISCHES MUSEUM**
Johannes-Corputius-Platz 1
47051 Duisburg (Nähe Rathaus)
Telefon: 0203 283 2640
Telefax: 0203 283 4352
ksm@stadt-duisburg.de
www.stadtmuseum-duisburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Di bis Sa 10-17 Uhr
So 10-18 Uhr
Mo geschlossen
Änderungen möglich!
Bitte informieren Sie sich vor
Ihrem Besuch!

EINTRITTSPREISE
Erwachsene 4.50 €, ermäßigt 2 €
Gruppen p.P. 3.50 €
Führungen Di bis Fr 40 €
Sa und So 50 €

ANMELDUNG ZU FÜHRUNGEN
unter 0203 283 2640 oder
ksm-service@stadt-duisburg.de

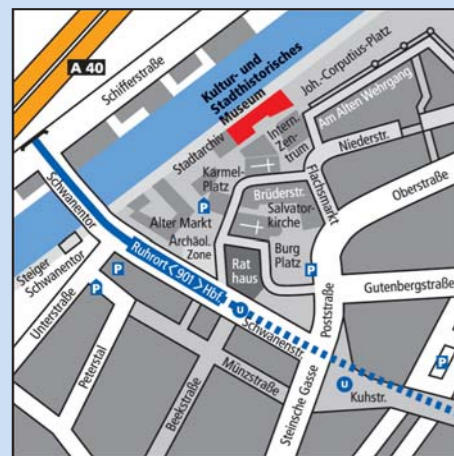
NEWSLETTER
Abonnement unter
www.stadtmuseum-duisburg.de

ANFAHRT ÖPNV
ab Duisburg Hbf mit der U-Bahn
Linie 901 Richtung Marxloh/Ruhrort
bis Haltestelle Rathaus Duisburg
von dort ca. 3 Minuten Fußweg

PARKPLÄTZE am Rathaus

Call Duisburg
2 0 3
94000
Service-Telefon der Stadt

GUTSCHEIN als GESCHENKIDEE
Verschenken Sie einen Museums-
besuch zu Ostern, Weihnachten
oder zum Geburtstag:
Eintrittskarte: 2 Erwachsene 9 €
Familienkarte: 2 Erwachsene
und Kinder 10 €



Duisburg, die neue Geschichte einer alten Stadt

Erzählt wird die Geschichte Duisburgs, von der Steinzeit bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt der Präsentation stehen Menschen, die teilweise von weit her kommend, die Stadt nachhaltig prägten und zu ihrem geistigen und materiellen Reichtum beigetragen haben.



Schätze der Kosmographie Die Mercatorsammlung

Gerhard Mercator war der erste exakte Illustrator eines globalen Weltbildes. Seit seiner berühmten Weltkarte „ad usum navigantium“ von 1569 ist es möglich, auf sicherem Kurs über den Globus zu reisen. In der Mercator-Schatzkammer sind die Werke Mercators im Original zu sehen, darunter sein erster Weltatlas, der 1595 in Duisburg erschienen ist.

Die Sammlung Köhler-Osbahr

Als Dauerleihgabe der Köhler-Osbahr-Stiftung zur Förderung von Kunst und Wissenschaft vermittelt die Sammlung mit ihren antiken Objekten, ethnologischen Beständen, Schmuckstücken und zahlreichen Münzen ein weites Spektrum der Kulturgeschichte.



3. Dezember 2017 bis
28. Oktober 2018

DIE GÖTTER BESCHENKEN Antike Weihegaben

Seit jeher versuchen Menschen, mit ihren Gottheiten in Kontakt zu treten – und sie zu beeinflussen. Gemäß dem Prinzip des „do ut des“ („ich gebe, damit Du gibst“) wurden und werden die Götter beschenkt, entweder um sie für Bitten empfänglich zu machen oder aber um ihnen für empfangenen Segen zu danken.



Dabei ähneln sich die Wünsche verschiedener Kulturen und Zeiten ebenso wie die Art von Gaben, die man den Göttern zukommen ließ: Nahrungsmittel, Abbildungen des Gewünschten, Tier- oder gar Menschenopfer sollten die Gottheiten gnädig stimmen und für gute Ernten, gesunde Nachkommen oder ein glückliches Leben im Jenseits sorgen.



Die Unterwelts- und Fruchtbarkeitsgöttin Persephone
Sizilien, ca. 400 v. Chr.

Auch heute ähneln sich die Riten verschiedener Religionen. Und selbst wer nur aus Spaß eine Münze in einen Brunnen wirft, handelt aus einer uralten Tradition heraus, deren Sinn es einmal war, sich eine höhere Macht gewogen zu machen... Eine Ausstellung der Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin im Rahmen des Föderalen Programms der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Ergänzt durch zahlreiche Exponate der Sammlung Köhler-Osbahr werden u.a. Stücke aus dem antiken Griechenland, Mesopotamien, Ägypten und Südamerika, aber auch aus Kevelaer und Duisburg gezeigt.

11. März bis 1. Mai 2018

LIEBE & HASS – vom Schatten ins Licht Ein Ausstellungsprojekt mit einer Licht-Klang-Performance und Tanz



Licht und Schatten, Liebe und Hass als Synonyme für Krieg und Frieden: In der Ausstellung werden auf historischen Bildern spielerisch-assoziativ Friedensbilder der Lichtkünstler „Licht-Gestalten“ projiziert, die in der Licht-Klang-Performance, in den lebensgroßen Holzskulpturen des syrischen Bildhauers Mohammad Al Natour, in den großformatigen Collagen und Plastiken der SchülerInnen der Gesamtschule Globus und in der Performance „peaceful warriors“ der M.I.A. dance company ihren Ausdruck finden.



Kultur- und Stadthistorisches Museum/Zentrum für Erinnerungskultur Duisburg.

verlängert bis 1. Mai 2018

DAS ROTE HAMBORN Politischer Widerstand in Duisburg 1933 bis 1945



Mit der Ausstellung über den politischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus greift das „Zentrum für Erinnerungskultur“ ein für Duisburg zentrales Thema auf. Ausgehend von einer politisierten, breit organisierten Arbeiterschaft werden Widerstandsformen und Widerstandsgruppen gezeigt, die sich schwerpunktmäßig im industriellen Norden der Stadt formierten. Widerstand entstand aber ebenso in anderen Stadtbezirken. Konspirative Netzwerke erstreckten sich von Duisburg aus ins gesamte Ruhrgebiet wie auch an den linken Niederrhein.

MERCATOR- MATINÉEN

Bei den Mercator-Matinéen 2018, die von dem deutschen Astronauten Prof. Dr. Ernst Messerschmid eröffnet werden, spannen acht renommierte Referenten einen Bogen von der Astronomie zu Beginn der Neuzeit bis zu den heutigen Visionen der Besiedlung von Mond und Mars. Sie bieten eine faszinierende philosophische Reise in die Welt der Astrophysik und zu den Grenzen unseres Wissens. Eintritt 6 €, ermäßigt 4 €, ein Getränk sowie der Besuch des Museums sind inklusive!



ERZÄHLCAFÉ Lebendige Geschichte(n)

Die Veranstaltungsreihe belebt die traditionelle Erzählkultur. Gespräche zwischen Jung und Alt, zwischen Menschen von unterschiedlicher Herkunft und mit anderen Lebenserfahrungen machen unsere Duisburger (Stadt-)geschichte lebendig und erfahrbar.

18. März 2018, 15 Uhr

ELLE-REBELLE Poetry goes MUSEUM Lesung mit Lütfiye Güzel



Die Jury des Literaturpreises Ruhr würdigt mit Lütfiye Güzel eine „Sprachspielerin.“ Ihre Texte sind lakonische Momentaufnahmen und scharfsinnige Alltags-Beobachtungen. Die Tochter eines türkischen Stahlarbeiters wuchs in Duisburg-Marxloh auf und lebt heute in Duisburg und Berlin. Kleine Ausstellung: Handzettel-Gedichte in Butterbrottüten, von Lütfiye Güzel ausgestellt in Obstkisten.



2018
JANUAR
FEBRUAR
MÄRZ
APRIL

Ausstellungen
Veranstaltungen
Führungen



**KULTUR- UND
STADTHISTORISCHES MUSEUM**



PROGRAMM FRÜHJAHR 2018

JANUAR

An Neujahr ist das Museum geschlossen!



Altar für die Matronen mit modernen Weihgaben, Görresburg bei Nettersheim. Foto: Raimond Spekking

So 7. Januar
15 Uhr

DUISBURGUM DOCTUM

Das Gelehrten-Netzwerk um Gerhard Mercator
Vorstellung des Buchprojekts zu ausgewählten
Wissenschaftlern/Humanisten des 16. Jahrhunderts.
Mercators Nachbarn

So 14. Januar
15 Uhr

Die Götter beschenken

WARUM UND WOMIT MAN GÖTTER BESCHENKT
Führung durch die Ausstellung mit Dr. Andrea Gropp

So 21. Januar
15 Uhr

DAS ROTE HAMBORN

Politischer Widerstand in Duisburg 1933 bis 1945
Rundgang mit Anne Ley-Schalles

So 28. Januar
15 Uhr

Das rote Hamborn

HEINZ KIWITZ – EIN DUISBURGER KÜNSTLER IM WIDERSTAND

Lesung mit Manfred Tietz und Winfried Kloer
Ort: Denkstätte, Karmelplatz 1

So 4. Februar
15 Uhr

Die Götter beschenken

VON GEBURT UND TOD: DIE GROSSEN BITTEN
Führung durch die Ausstellung mit Dr. Andrea Gropp

So 11. Februar
14 Uhr

Einmal quer durch die Stadtgeschichte

LUSTIGES UND SKURRILES AUS DUISBURG
Führung mit Werner Pöhling, Mercators Nachbarn

So 18. Februar
15 Uhr

DAS ROTE HAMBORN

Politischer Widerstand in Duisburg 1933 bis 1945
Rundgang mit Anne Ley-Schalles

So 25. Februar
15 Uhr

Erzählcafé – Lebendige Geschichte(n)

RÜCKKEHR NACH DUISBURG-BISSINGHEIM
Jenny Bünnig

FEBRUAR



Im Widerstand aktiv: Frauen der Sozialistischen Arbeiterpartei, hier in den Reihen der Arbeiterwohlfahrt Hamburg, 1928. Foto: A. Graber

MÄRZ



Prof. Dr. Dr. Ernst Messerschmid. Foto: NASA

Do 1. März
19 Uhr

DER REICHE HERZOG

Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg (1516–1592)
Vortrag zur Jahreshauptversammlung
der Mercatorgesellschaft
Guido von Büren, Jülicher Geschichtsverein

So 4. März
11.15 Uhr

Mercator-Matinée

VOM ALLTAG IN DAS ALL

Prof. Dr. Dr. Ernst Messerschmid, Universität Stuttgart

So 4. März
15 Uhr

AUS DEM LEBEN DES GERHARD MERCATOR

Szenische Lesung zu prägenden Lebensstationen Mercators
Mercators Nachbarn

So 11. März
12 Uhr

39. DUISBURGER AKZENTE

Ausstellungseröffnung
LIEBE & HASS – VOM SCHATTEN INS LICHT
Kornelia Kerth-Jahn



Di 13. März
19 Uhr

Das rote Hamborn

JOHANNA NIEDERHELLMANN

Vortrag zu einer Duisburger Widerstandskämpferin
Dr. Andreas Pilger, Ort: Denkstätte, Karmelplatz 1

Sa 17. März bis
So 18. März
10 bis 16 Uhr

39. DUISBURGER AKZENTE

BILDHAUEREI – KUNST AUS LEIDENSCHAFT
Workshop mit dem Bildhauer *Mohammad Al Natour*
Kosten pro Tag: 20 Euro, kombiniert: 35 Euro
Anmeldungen: 0203 283 6081



Lütfiye Güzel



So 18. März
15 Uhr

39. DUISBURGER AKZENTE

Erzählcafé – Lebendige Geschichte(n)
ELLE-REBELLE Poetry goes MUSEUM
Lütfiye Güzel



So 18. März
14 Uhr

DAS ROTE HAMBORN

Politischer Widerstand in Duisburg 1933 bis 1945
Rundgang mit Thorsten Fischer

So 25. März
15 Uhr

Die Götter beschenken

ROSENMONTAG IN DER ANTIKE?

Gespräch mit Dr. Heinz-Helge Nieswandt, Münster

Sa 24. März bis
So 25. März
10 bis 16 Uhr

BILDHAUEREI – KUNST AUS LEIDENSCHAFT

Workshop mit dem Bildhauer *Mohammad Al Natour*
Kosten pro Tag: 20 Euro, Sa und So: 35 Euro
Anmeldungen: 0203 283 6081

Fr 30. März
14 Uhr

Karfreitag

GERHARD MERCATORS WANDKARTE VON EUROPA

Schatzkammer-Führung
Werner Pöhling, Mercators Nachbarn

So 1. April bis
Mo 2. April
13 bis 17 Uhr

Ostern – *Mercatorcafé geöffnet*

Marina-Markt – Gesichter unserer Stadt

OPFERGABEN FÜR DIE GÖTTER

Die Workshop-Teilnehmer stellen selbst Gaben her
und opfern diese in einer Zeremonie.
Olaf Fabian-Knöppges/Mohammad Al Natour

So 8. April
11.15 Uhr

Mercator-Matinée

JOHANNES KEPLER – EIN DEUTSCHES GENIE

Thomas de Padova
Wissenschaftspublizist, Berlin

So 8. April
15 Uhr

Welt-Roma-Tag

DIE BÜRGERRECHTLERIN HILDEGARD LAGRENNE UND DER POLIZEISEKRETÄR HELTEN

Literarischer Forschungsbericht
Nicolás Brochhagen und Wolfgang Esch
Ort: Denkstätte, Karmelplatz 1

So 15. April
15 Uhr

Erzählcafé – Lebendige Geschichte(n)

VON GÖTTERN UND MENSCHEN

Griechische Sagen leicht erzählt
Anja Bilabel, „Lauschsalon“
musikalische Begleitung: David Heinrich, Violinist

So 22. April
15 Uhr

DAS ROTE HAMBORN

Politischer Widerstand in Duisburg 1933 bis 1945
Rundgang mit Robin Heun

So 29. April
14 Uhr

DUISBURG VOM MITTELALTER BIS ZUR NEUZEIT

Deutsch-arabische Führung durch die Stadtgeschichte
Frank Switala

APRIL



Anja Bilabel

Fragment einer Votivtafel
für Poseidon mit Löwe,
Penteskuphia bei Korinth,
640–625 v. Chr.
© Staatliche Museen zu
Berlin, Antikensammlung
Foto: Christoph Sandig



Vorschau Mai

Di 1. Mai
15 Uhr

Finissage zur AKZENTE-Ausstellung

PEACEFUL WARRIORS

Tanzperformance der M.I.A. dance company

Di 1. Mai
16 Uhr

Finissage

DAS ROTE HAMBORN

Abschlussführung mit der Kuratorin Anne Ley-Schalles